

BEBAUUNGS— UND GRÜNORDNUNGSPLAN
 "AN DER PINSKERSTRASSE" IN MAINBURG M=1:1000
 STADT MAINBURG
 LANDKREIS KELHEIM REG.—BEZIRK: NIEDERBAYERN

- 01. Aufstellungsbeschluss 18.07.2006
- 02. Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses
 - a) Zeitung 25.08.2006
 - b) Amtstafel 24.08.2006 – 08.09.2006
- 03. Beteiligung der Öffentlichkeit 25.08.2006 – 12.09.2006
- 04. Bet. der Behörden (§4 Abs.1 BauGB) 12.08.2006 – 08.09.2006
- 05. Billigungsbeschluss 19.09.2006
- 06. Bekanntmachung
 - a) Zeitung 27.09.2006
 - b) Amtstafel 26.09.2006 – 07.11.2006
 Auslegungszeit
- 07. Abwägungsbeschuß
- 08. Satzungsbeschluss (§ 10 BauGB) 12.12.2006
- 09. Das Landratsamt Kelheim hat den Bebauungsplan mit Bescheid vom 05.03.2007, Nr. IV 1-610 gemäß § 10 Abs.2 BauGB genehmigt.



Rieger
 Rieger
 Verw. Oberamtsrat

Kelheim, den 05.03.2007

Landratsamt Kelheim

- 10. Ausfertigung

Mainburg, den 23. MRZ. 2007



Josef Egger
 Josef Egger,
 Bürgermeister

- 11. Bekanntmachung des Bebauungsplanes
 - Amtstafel
 - Hallertauer Zeitung

24. MRZ. 2007

24. MRZ. 2007

- 12. Inkrafttreten des Bebauungsplanes

24. MRZ. 2007

Planung:
 Mainburg, den 19.07.2006
 geändert 19.09.2006
 geändert 14.11.2006

27. MRZ. 2007



Josef Egger
 Josef Egger,
 Bürgermeister

Rainer Wetzels
 Rainer Wetzels, Architekt

BEBAUUNGSPLAN

GEM. BNVO V. 1990

" AN DER PINSKERSTRASSE" MAINBURG

A TEXTLICHE FESTSETZUNGEN

A 1 ART DER BAULICHEN NUTZUNG

MI MISCHGEBIET, GEMÄß §6 BauNVO

A 2 MASS DER BAULICHEN NUTZUNG

MI/I	GRZ	0,60	GFZ	1,20
MI/IIa	GRZ	0,40	GFZ	0,70
MI/IIb	GRZ	0,60	GFZ	1,20

A 3 VOLLGESCHOSSE

MI/I MAX. DREI VOLLGESCHOSSE:
MAX. WANDHÖHE = 10,00 M

MI/IIa MAX. ZWEI VOLLGESCHOSSE:
MAX. WANDHÖHE = 6,50 M MAX. FIRSTHÖHE = 9,00 M

MI/IIb MAX. ZWEI VOLLGESCHOSSE:
MAX. WANDHÖHE = 6,50 M MAX. FIRSTHÖHE = 9,00 M

DIE ZULÄSSIGE MAXIMALE WANDHÖHE WIRD GEMESSEN AB OK
FERTIGEM GELÄNDE IM GEBÄUDEMITTEL
AN DER TRAUFE.

A 4 BAUWEISE

MI OFFENE BAUWEISE NACH § 22 BauNVO.

DIE ABSTANDSFLÄCHEN DER GEBÄUDE NACH
BayBO ART 6 ABS. 4 U. 5 SIND EINZUHALTEN.

A 5 DACHFORM

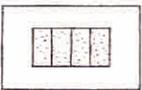
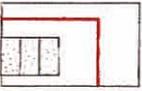
MI I FLACHDACH

MI IIa/b SATTELDACH BIS 45 GRAD
PULTDACH BIS 30 GRAD
FLACHDACH

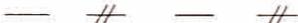
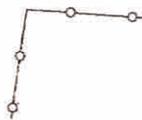
A 6 GELÄNDEMÖDLIERUNG

ABGRABUNGEN ENTSPR. DER SCHNITTZEICHNUNGEN
BIS 1,50 M ERLAUBT, KEINE AUFFÜLLUNGEN

B ZEICHNERISCHE FESTSETZUNGEN

B 1	MI	MISCHGEBIET
B 2		GEPLANTES GEBÄUDE
B 3		BESTEHENDES GEBÄUDE
B 4		GEPLANTE STELLPLÄTZE
B 5		GEPLANTE STELLPLATZÜBERDACHUNG
B 6		STRASSENVERKEHRSFLÄCHE
B 7		BAUGRENZE ZUGLEICH ABGRENZUNG DER MISCHGEBIETE (SIEHE A3)
B 8		GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHS

C PLANLICHE HINWEISE

C 1	1356	FLURNUMMERN
C 2		BESTEHENDE GRUNDSTÜCKSGRENZEN
C 3		GRUNDSTÜCKSGRENZE ZU BESEITIGEN
C 4		ABGRENZUNG UNTERSCHIEDL. NUTZUNGEN
C 5	MI	NUTZUNGSART
C 6	①	ANZAHL DER VOLLGESCHOSSE
C 7	0,8	GRZ GRUNDFLÄCHENZAHL
C 8	①,6	GFZ GESCHOSSFLÄCHENZAHL
C 9	WH6,0	WANDHÖHE
C 10		EIN- U. AUSFAHRT
C 11		EIN- O. AUSFAHRT

GRÜNORDNUNG

D FESTSETZUNG DURCH PLANZEICHEN

- D 1  PRIVATE GRÜNFLÄCHEN
- D 3  DICHTER PFLANZFLÄCHEN ZU ERHALTEN
- D 4  NEUE PFLANZFLÄCHEN (IN SUMME 660qm ZU ERBRINGEN)

E FESTSETZUNGEN DURCH TEXT

E 1 BÄUME 1. WUCHSORDNUNG

ACER PLATANOIDES	– SPITZAHORN
QUERCUS ROBUR	– EICHE
TILIA CORDATA	– WINTERLINDE
FRAXINUS EXELSIOR	– ESCHE
BETULA PENDULA	– SANDBIRKE

PFLANZENQUALIFIKATION

HOCHSTAMM 3 X V., MIT DURCHGEHENDEN LEITTRIEB StU 18/20
ENTLANG DER LADEHOF – FREISINGER STRASSE (B301)
HOCHSTAMM 4 X V., MIT DURCHGEHEMDEM LEITTRIEB

E 2 BÄUME 2. WUCHSORDNUNG

ACER CAMPESTRE	– FELDAHORN
CARPINUS BETULUS	– HAINBUCH
SORBUS AUCUPARIA	– EBERESCH
PRUNUS AVIUM	– VOGELKIRSCH
MALUS SYLVESTRIS	– WILDAPFEL

PFLANZENQUALIFIKATION

HOCHSTAMM 3 X V., MIT BALLEEN StU 18/20

E 3 STRÄUCHER

CORYLUS AVELLANA	– HASELNUSS
LIGUSTRUM VULGARE	– LIGUSTER
CORNUS SANGUINEA	– ROTER HARTRIEGEL
CORNUS MAS	– KORNELKIRSCH
EUONYMUS EUROPAEUS	– PFAFFENHÜTCHEN
LONICERA XYLOSTEUM	– GEM. HECKENKIRSCH
VIBURNUM OPULUS	– GEM. SCHNEEBALL
SAMBUCUS NIGRA	– SCHWARZER HOLUNDER
SYMPHORICARPOS ORB.	– KORALLENBEERE
RIBES ALP. "SCHMIDT"	– ALPENJOHANNISBEERE

PFLANZENQUALIFIKATION

STRÄUCHER 2 X V., HÖHE 60 BIS 100 CM

E 4

BODENDECKER/KLEINGEHÖLZE

SYMPHORICARPOS CHENAULTII "HANCOCK"
SPIREA JAPONICA "LITTLE PRINCESS"
SPIREA JAPONICA "ANTHONY WATERER"
LONICERA PILEATA
STEPHANANDRA INCISA "CRISPA"
POTENTILLA IN VERSCHIEDENEN SORTEN
BODENDECKERROSEN IN VERSCHIEDENEN SORTEN

PFLANZENQUALIFIKATION:

STRÄUCHER " X V., MIT TOPFBALLEN ODER IM CONTAINER
HÖHE 25 BIS 50 CM

E 5

OBERBODEN

SCHUTZ DES OBERBODENS NACH BauGB §202

E 6

FREIFLÄCHENGESTALTUNGSPLAN

FÜR ALLE BAUVORHABEN INNERHALB DES GELTUNGS-
BEREICHES IST EIN FREIFLÄCHENGESTALTUNGSPLAN
ZU ERSTELLEN.

E 7

STRASSENBEGLEITGRÜN

JE STRASSENZUG IST NUR EINE BAUMART AUS DER PFLANZEN-
LISTE G 1 ZULÄSSIG. DIE FLÄCHIGE BEGRÜNUNG HAT MIT
RASEN ODER BODENDECKERN ZU ERFOLGEN.

F ERGÄNZENDE HINWEISE

F 1

OBERFLÄCHENWASSER

IST NACH MÖGLICHKEIT ZU VERSICKERN

F 2

BODENDENKMÄLER:

SOLLTEN BEI DEN BAUMASSNAHMEN UNBEKANNTE BODEN-
DENKMÄLER SICHTBAR WERDEN, MUSS DIE ZUSTÄNDIGE
DIENSTSTELLE UMGEHEND DAVON UNTERRICHTET WERDEN.

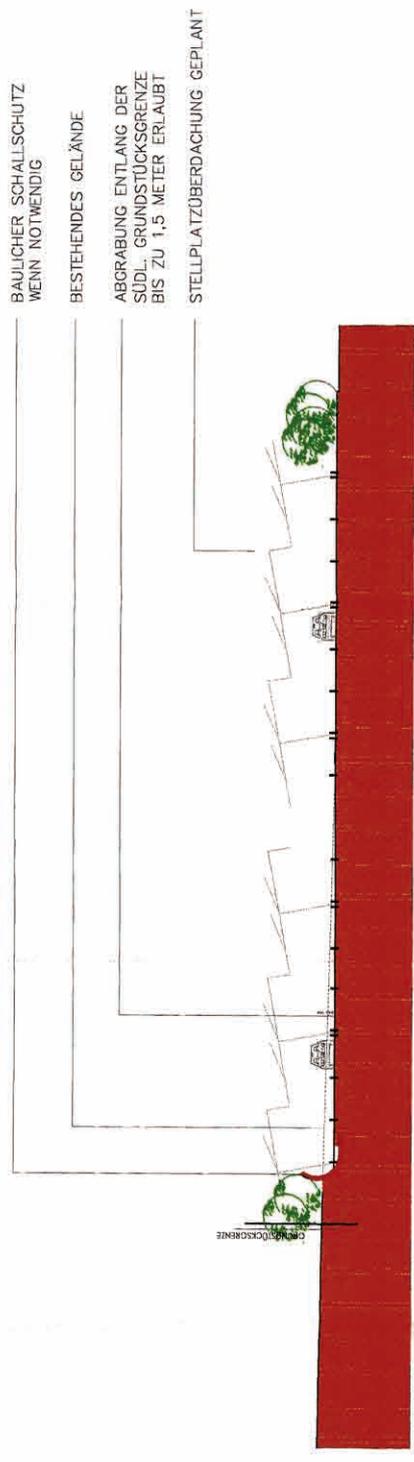
F 3

WASSERWIRTSCHAFT:

DIE GRUNDSTÜCKSENTWÄSSERUNG MUSS NACH DIN 1986 ff
ERFOLGEN.

DIE BAUVORHABEN MÜSSEN GEGEN
SCHICHTENWASSER GESICHERT WERDEN.

EINE ÜBER DIE NWF_{reiV} HINAUS GEHENDE EINLEITUNG VON
NIEDERSCHLAGSWASSER BEDARF EINER WASSERRECHT-
LICHEN GENEHMIGUNG.



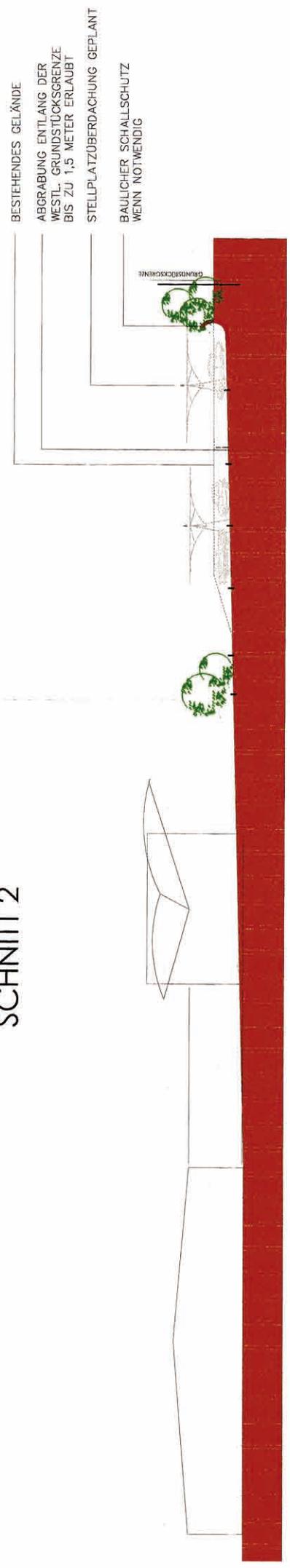
BAULICHER SCHALLSCHUTZ
WENN NOTWENDIG

BESTEHENDES GELÄNDE

ABGRABUNG ENTLANG DER
SÜDL. GRUNDSTÜCKSGRENZE
BIS ZU 1,5 METER ERLAUBT

STELLPLATZÜBERDACHUNG GEPLANT

SCHNITT 2



BESTEHENDES GELÄNDE

ABGRABUNG ENTLANG DER
WESTL. GRUNDSTÜCKSGRENZE
BIS ZU 1,5 METER ERLAUBT

STELLPLATZÜBERDACHUNG GEPLANT

BAULICHER SCHALLSCHUTZ
WENN NOTWENDIG

SCHNITT 1

SCHNITTE

